

Leistungsziel 1.1.3.3.1 Stufenaufbau des Rechts

STUFENAUFBAU DES RECHTS

Stufen

Was regelt eine Verfassung?

Die Verfassung ist das oberste Gesetz, die Grundordnung eines Staates. Sie legt die wichtigsten Prinzipien des staatlichen Handelns und die Grundsätze im Verhältnis zwischen Bürgerin oder Bürger und Staat fest. In der Verfassung werden auch Grundrechte (beispielsweise die Glaubens- und Gewissensfreiheit, die Meinungs- und Informationsfreiheit oder die Wirtschaftsfreiheit) gewährleistet. In der Schweiz gibt es die Bundesverfassung und 26 Kantonsverfassungen.

Grundsätze und Aufgaben der staatlichen Tätigkeiten werden in den Gesetzen geregelt, ebenso die Rechte und Pflichten der einzelnen Personen, die Organisation des Kantons oder auch das Verfahren der Behörden und Gerichte.

Was regelt ein Gesetz?

Alle grundlegenden und wichtigen Rechtssätze werden gesetzlich festgelegt. Beispielsweise die Verfahrensgrundsätze der Verwaltung oder des Zivil- und Strafverfahrens. Auch Rechte und Pflichten der Bürgerinnen und Bürger werden in den Gesetzen festgehalten (z.B. im Steuergesetz, im Baugesetz oder im Flurgesetz). Gesetze werden im formellen Gesetzgebungsverfahren von der Legislative (Parlament) erlassen und unterstehen in der Regel dem fakultativen Referendum.

Was regeln Verordnungen?

Um die Gesetze vollziehen zu können, sind oftmals detaillierte Vollzugsvorschriften erforderlich. Die Gesetze übertragen daher der Verwaltung oder der Justiz oftmals die Kompetenz, zusätzliche Rechtsvorgaben zu erlassen.

Kreisschreiben enthalten üblicherweise Empfehlungen an die Behörden zu einem bestimmten Sachverhalt. Häufig erlässt der Bund Kreisschreiben an die Kantone um den Vollzug in allen Kantonen einheitlich durchzuführen.

Der föderalistische Aufbau der Schweiz kennt die drei Ebenen Bund, Kantone, Gemeinden. Diese Ebenen können im Rahmen ihrer Zuständigkeit Recht erlassen.

Somit gibt es eidgenössisches, kantonales und kommunales Recht.

Es gibt in den meisten Kantonen weitere Ebenen wie zum Beispiel Kreise und Bezirke, dies sind jedoch keine eigenen Gebietskörperschaften mit Rechtssetzungskompetenzen, sondern dezentrale kantonale Verwaltungseinheiten.

	Bund	Kanton	Gemeinde
Verfassung	Bundesverfassung	Kantonsverfassung	Gemeindeordnung oder Gemeindeorganisationsreglement
Gesetze	Bundesgesetz	Kantonales Gesetz	Reglement oder Beschluss
Verordnungen	Verordnung des Bundes	Verordnung des Kantons	Reglement oder Beschluss

Oftmals sind für einen bestimmten Sachverhalt Vorschriften auf Bundesebene, auf Kantonsebene, gelegentlich interkantonal oder sogar auf Gemeindeebene anwendbar.

Beispiele:

BV: Art. 63 Berufsbildung und Hochschulen

Bundesgesetz und Verordnung über die Berufsbildung

Verordnung des BBT über die Berufliche Grundbildung Kauffrau/Kaufmann vom 26. Sept. 2011 mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis

Kantonale Berufsbildungsgesetze

Interkantonale Vereinbarungen über die Beiträge an die Ausbildungskosten in der beruflichen Grundbildung (Berufsfachschulvereinbarung, BFSV)

BV: Art. 39 Ausübung der politischen Rechte

Bundesgesetz und Verordnung über die politischen Rechte

Kantonales Gesetz und Verordnung zum Stimm- und Wahlgesetz

Gemeindegesezt und -ordnung (beispielsweise betreffend Gemeindeinitiative)